

**Betreff:**

WG: Dringlichkeitsantrag der Freien Wähler

---

**Von:** Adams, Katja <katja.adams@Nidderau.de>

**Gesendet:** Mittwoch, 28. September 2022 14:32

**An:** Klaus, Bärbel <baerbel.klaus@nidderau.de>

**Betreff:** WG: Dringlichkeitsantrag der Freien Wähler

---

**Von:** [anette.abel](mailto:anette.abel)>

**Gesendet:** Donnerstag, 22. September 2022 21:44

**An:** Adams, Katja <[katja.adams@Nidderau.de](mailto:katja.adams@Nidderau.de)>

**Cc: Betreff:** Dringlichkeitsantrag der Freien Wähler

Hallo Frau Adams,

hier der Wortlaut des Dringlichkeitsantrags der Freien Wähler vor Eintritt in die Tagesordnung.

**Dringlichkeitsantrag der Freien Wähler zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung 22.09.2022**

Antrag:

Für den Fall, dass sich für das Grundstück am Mühlberg, Lausbügel, Windecken, Flur 11, Flurstück 80 kein Bieter findet, wird das Grundstück kurzfristig in nachhaltiger Modulbauweise mit einem Bauvorhaben für den öffentlich geförderten Wohnungsbau in Eigenregie bebaut. Mit entsprechenden Vorbereitungen (Planung) sollte dann begonnen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob aufgrund der Dringlichkeit auf eine öffentliche Ausschreibung verzichtet werden kann.

Aufgrund der Dringlichkeit (ergibt sich aus TOP 19 und 20 der TO vom 22.09.2022) wird die Verwaltung ebenfalls beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Kreis zu prüfen, ob alternativ der Kreis als Bauherr auftreten kann, um zunächst weitere Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete zu generieren. Die Gebäude sollen dann zu einem späteren Zeitpunkt von der Stadt Nidderau übernommen werden. (analoges Verfahren Betreuungsbauten).

Die Bauweise soll in nachhaltiger Modulbauweise erfolgen. Es soll darauf geachtet werden, dass sowohl Unterbringungsmöglichkeiten für Einzelpersonen als auch für Familien geschaffen werden.

Sofern Haushaltsmittel nicht zur Verfügung stehen, ist kurzfristig ein Nachtragshaushalt kurzfristig zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, alle Zuschussmöglichkeiten zu prüfen

Die Prüfung ähnlicher Bauvorhaben an der Rommelhäuser Straße oder anderen bereits erschlossenen Grundstücken soll ebenfalls erfolgen. Hierzu sollen Gespräche mit den jeweiligen Grundstückseigentümern aufgenommen werden

Begründung der Dringlichkeit:

Die Situation hat sich geändert. Der Kreis schickt zusätzlich zu den Flüchtlingen aus Syrien, Irak usw. auch für Geflüchteten aus der Ukraine. Dies haben einen anderen Status und müssen

Aufgrund der aktuellen Kriegssituation in der Ukraine, deren Ende nicht absehbar ist, muss kurzfristig Wohnraum für Geflüchtete geschaffen werden. Die Modulbauweise bietet die Möglichkeit kurzfristig Wohnraum zu generieren und

ist im Gegensatz zu Containern nachhaltiger und über einen weitaus längeren Zeitraum und damit auch für den öffentlich geförderten Wohnungsbau nutzbar.

Viele Grüße  
Anette Abel